

Johann König: „Wenn Zeit Geld ist, dann sind wir gleich reich!“

Eigentlich muss man ihn gar nicht mehr vorstellen: Mit genialen Sprüchen (s. o.) und einer unvergleichlichen Mischung aus Comedy und Entertainment hat Johann König auf Tourneen und Auftritten in TV-Sendungen wie „Quatsch Comedy Club“, „Zimmer frei“, „TV total“ oder „Harald Schmidt“ mittlerweile eine riesige Fangemeinde gewonnen. Der gelernte Krankenpfleger und mehrfach ausgezeichnete Komiker (u. a. Deutscher Comedypreis 2001, Bayerischer Kabarettpreis 2002, Publikumspreis des Kleinkunstfestivals der Berliner Wühlmäuse 2005) steht seit 1998 auf der Bühne. Seit Januar 2006 ist Johann König wieder unterwegs und mit seinem neuen, dritten Soloprogramm „Johann König eskaliert“ auf deutschlandweiter Tournee. Wir freuen uns daher sehr, dass er trotzdem Zeit gefunden hat, uns einige Fragen zu beantworten.



Welche Comics sind Ihnen aus Ihrer Jugend noch lebhaft in Erinnerung?

Moin. War gerade in Ostfriesland unterwegs. Herrlich.

So, nun zur Frage: Ich habe als Kind natürlich Micky Maus „gelesen“ und mir immer das Y-Heft gekauft. Wegen des Plastikschrotts im Heft. Später dann Asterix, - mein Vater hatte alle Bände - und nach drei Jahren Latein in der Schule konnte ich sogar die lateinischen Ausgaben verstehen.

Aber mit Abstand am liebsten las ich dann doch Tim und Struppi. Die Geschichten waren genauso gefährlich, aber ich fand sie schöner gezeichnet und mit einem feineren Witz als bei Asterix.

Was für Comics lesen Sie heute?

Walter Moers finde ich amüsant. Trotz einer angeblich allgegenwärtigen „Hitlerei“: im Humorbetrieb immer noch ein erstaunliches Tabu. Mir wurde neulich der Name Hitler aus einer Radio-Comedy herausgestrichen. Und finden sie da mal ein Synonym. Und ganz prima finde ich die Bände „Nicht lustig“. Zumindest beim ersten habe ich mehrere Male lautstark gelacht. Und das passiert mir wirklich selten.

Was halten Sie von Mangas?

Gar nichts. Wirklich. Überhaupt nichts halte ich von Mangas. Was auch immer das ist, aber es klingt schon nicht gut.

Welche beruflichen Berührungspunkte oder Parallelen gibt es zum Comic?

Nun ja, Comics sind häufig lustig. Oder wollen es zumindest sein. Genauso wie die ganzen Comedians. Das ist eine Parallele. Und jetzt der Berührungspunkt: Dieses Interview. Aber mal im Ernst: Im Comic wird der Witz visualisiert. Und meist funktioniert er nur im Zusammenspiel von Text und Bild. Wenn ich etwas erzähle, dann wird es oft komisch durch die Bilder, die in den Köpfen der Zuschauer entstehen. Und nur so. Wir haben mal versucht, fürs Fernsehen eine Geschichte von mir real im Supermarkt nachzu-

spielen. Im REAL. Haha. Jedenfalls war das Ergebnis alles andere als lustig. Und darum schlage ich auch niemandem vor, Geschichten von mir als Comic darzustellen.

Seit kurzem sind Sie ja nicht nur Comedy-Künstler, sondern auch Autor: Gerade ist Ihr erstes Buch „Gestammelte Werke“ herausgekommen. Was erwartet den Leser in „Gestammelte Werke“?

Wir haben sowohl einige der frei erzählten Geschichten aus meinen Programmen als auch die über vierzig fest geschriebenen Gedichte zusammengetragen und sie gemeinsam mit zahlreichen Tour- und Privatfotos in ein wunderschönes rotes Buch gefasst.

Beim Lesen der frei gesprochenen Geschichten kann es von Vorteil sein, wenn man mich schon einmal reden gehört hat, um sich den Sprachduktus vergegenwärtigen zu können. Andererseits können es auch Menschen als Vorteil ansehen, dass man mich beim Lesen des Buches eben nicht hören muss. So oder so, ich freu mich.

„Gestammelte Werke“ ist im Lappan Verlag erschienen, also dort, „wo auch der große Heinz Erhardt verlegt wird“, wie auf Ihrer Webseite zu lesen ist. Welche Bedeutung hat Heinz Erhardt für Sie als Kabarettist und Comedy-Künstler?

Wenn ich nach Vorbildern gefragt werde, dann gebe ich häufig Heinz Erhardt an. Erstens damit ich diese blöde Frage sachlich und kurz beantworte, zweitens weil er schon tot ist und drittens weil da auch ein bisschen was dran ist. Ich habe kurz nach meinen ersten Bühnenerfah-



CARLSEN COMICS

HAPPY DAYS ARE HERE AGAIN



DIE PEANUTS SIND WIEDER DA!

ERSTE KOMPLETTE DEUTSCHE WERKAUSGABE

- ⇒ deutsche Erstveröffentlichungen
- ⇒ alle Strips und Sonntagsseiten
- ⇒ ein umfangreiches Interview mit Charles M. Schulz
- ⇒ edle Ausstattung

DIE PEANUTS-WERKAUSGABE

Charles M. Schulz, jeweils ca. 360 Seiten



BAND 1: 1950-1952

Mit einem Vorwort von Robert Gernhardt
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A) / sFr. 52,50
ISBN-13: 978-3-551-78811-5
ISBN-10: 3-551-78811-1



BAND 2: 1953-1954

Mit einem Vorwort von Andreas Platthaus (FAZ)
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A) / sFr. 52,50
ISBN-13: 978-3-551-78812-2
ISBN-10: 3-551-78812-X

Ab Oktober 2006, in 25 Bänden

NICHTS VERPASSEN!

Schnell zum Buchhändler oder auf
www.carlsen-peanuts.de

rungen, also mit ca. 27 Jahren, von einer Bekannten eine Heinz Erhardt-Platte geschenkt bekommen und beim Hören gemerkt, dass der mich damals schon kopiert hat. Es gibt wirklich einige Parallelen in der Art, die eigenen Gedichte anzukündigen, sie vorzutragen und zu kommentierten. Und auch in der Motivation, das Publikum in kurzen Abständen zu ermahnen und zu ermuntern.

Ihre aktuelle Tour steht unter dem Motto „Johann König eskaliert“. Der Titel weckt ja

delt und arbeiten muss, wenn die meisten frei haben.

Was ist für Sie neben Ihrer Arbeit besonders wichtig im Leben?

Privatleben, Abschalten, Kontakte zu Menschen außerhalb der Humorarbeit.

Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren Mitmenschen?

Ich schätze es sehr, wenn jemand zuhören kann und nicht nur von sich erzählt. Das gilt auch für mein liebstes Publikum.

„Allein von der eigenen Kreativität leben zu können ist schon ein Privileg.“

gewisse Erwartungen! Worauf können sich die Fans freuen? Und sind Helmut aus Peru, Bruder Horst-Kevin und die blinde Taube auch wieder dabei?

Ja, sicher, die sind alle wieder dabei. Mit der behinderten, weil blinden Taube könnte ich mir übrigens einen Comic vorstellen. Oder zumindest ein Daumenkino. Sie fliegt nämlich ganz gerne mal vor eine Mauer. Aber wer macht so etwas? Zur Eskalation kommt es im Programm auch. Ich flippe regelrecht aus. Aber spontan. Und natürlich kommen meine Steckenpferde Tanz und Gesang wieder zum Einsatz.

Comedian ist ja für viele ein Traumberuf. Was lieben Sie an Ihrem Beruf besonders?

Dass ich viel unterwegs bin. Ich glaube, man bekommt ein anderes Gefühl für das Land und seine Menschen, wenn man es fortwährend bereist.

Außerdem fühle ich mich in meinem Beruf frei und relativ unabhängig.

Allein von der eigenen Kreativität leben zu können ist schon ein Privileg.

Und was geht Ihnen andererseits manchmal ziemlich auf den Senkel?

Dass ich so viel unterwegs bin. Ich glaube, man bekommt kaum etwas mit vom Land und seinen Menschen, wenn man immer schnell wieder weg muss, zwischen Theater, Hotel und Auto pen-



Foto: Dietmar Seip

Der Klugscheißer kehrt zurück

Mit den Stimmen vieler bekannter Comedy-Stars

TONY TOUGH 2

DER KLUGSCHEISSER KEHRT ZURÜCK



Die jungen Jahre des Meisterdetektivs

Begleiten Sie Tony Tough bei seinem ersten Fall um fliegende Untertassen, verschollene Indianer-Artefakte und einen mysteriösen Täpirl. Es erwarten Sie knifflige Rätsel und unzählige dumme Sprüche! Ein Point & Click-Adventure, wie es sein muss.

„...klassische Rätsel und Humor im Stile der LucasArts-Adventures!“

PC Powerplay 07/2005

www.tonytough2-game.de

BESTELHOTLINE: 0180 - 521 66 99

(EURO 0,12/MIN) INFO@DTP-AG.COM

Publishing und Vertrieb: dtp entertainment AG. "Tony Tough in: A Rake's Progression"

© 2004-2006 Prograph Research S.r.l. Tony Tough characters © 1999-2006 Valerio Massari and Stefano Gualeni. All rights reserved dtp entertainment AG. Anaconda and its logo are a registered trademark of dtp entertainment AG.